



Niederschrift

über die am **Montag, den 8. April 2024 um 19.30 Uhr** im **Gemeindeamt Reith** stattgefundene **26. öffentliche Gemeinderatssitzung**.

Anwesend: Bgm. Stefan Jöchl als Vorsitzender und die Gemeinderäte Georg Hauser, Stefanie Hochfilzer, Mag. Martin Lintner, Ing. Lukas Hauser, Sebastian Hölzl, Dr. Iris Prethaler, Patricia Cristelotti, Franz Adelsberger, Josef Krimbacher, Monika Hager-Wild und Matthias Reiter

Abwesend: Bernhard Geisler (vertreten durch Josef Krimbacher)

Schriftführer: Mag. Alexander Weitlaner

Beginn: 19:30

Ende: 21.15

Tagesordnung (nach Erweiterung)

- 1) Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 4.3.2024
- 2) Bericht der Ausschussobleute über stattgefundene Sitzungen
- 3) Bericht des Bürgermeisters sowie allfällige Beschlussfassungen
- 4) Beratung und Beschlussfassung über einen Dienstbarkeitsvertrag für einen Wanderweg – Griesbach
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Subvention der Reither Vereine
- 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Ersuchen der Abteilung Wohnbauförderung der Tiroler Landesregierung zur Erhöhung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes
- 7) Beratung und Beschlussfassung über eine Rahmenleasingvereinbarung für Dienstfahräder
- 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Vertraulicher Teil der Sitzung:

- a) Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Baukostenzuschuss-Richtlinie

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gemeinderät:innen (11).

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Tagesordnung, wobei in den vertraulichen Teil einstimmig der Punkt a **„Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Baukostenzuschuss-Richtlinie“** aufgenommen wird.

GR Dr. Iris Prethaler erscheint um 19:35 zur Sitzung – somit ist der Gemeinderat vollzählig (12).

1) Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 4.3.2024

GR Sebastian Hölzl ersucht um Präzisierung unter Tagesordnungspunkt 14. Nach ausführlicher Diskussion wird in der Niederschrift vom 4.3.2024 wie folgt festgehalten:

GR Sebastian Hölzl führt dazu aus, dass in der Höhe abweichend gebaut wird und dies nachträglich bewilligt werden muss – da es sich somit um einen Schwarzbau handelt – und nachteilig für den ganzen Bau sei.

Der Bgm führt dazu aus, dass alle Unterlagen und Daten für eine kommende Sitzung des Ausschusses für den Bau- und Recyclinghofneubau zusammengetragen werden und umfassend informiert werden wird. Jedoch weist der Bgm GR Sebastian Hölzl klar darauf hin, dass dieser nicht die Befugnisse hat, auf eigene Faust Baustellenaufsicht zu betreiben („mit dem Zollstab auf der Baustelle herumzusausen“ – „du kennst dich nicht aus“), Kontrollen durchzuführen und ohne Rücksprache mit dem Gemeindeamt, Kontakt mit den Baustellenverantwortlichen (Planer, Örtliche Bauaufsicht etc.) aufzunehmen. Die Änderungen sind intern kommuniziert und fußen auf guten Gründen, welche im Ausschuss im Detail nochmals erläutert werden.

Der Gemeinderat beschließt sodann mit **10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen** die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 4.3.2024 samt genannter Änderungen.

2) Bericht der Ausschussobleute über stattgefundene Sitzungen

GR Stefanie Hochfilzer berichtet über die am 2. April 2024 stattgefundene Sitzung des Ausschusses für Schule, Kindergarten, Familie und Soziales. So wurden das im Sommer zusätzlich angebotene Englischcamp sowie die Überarbeitung des „Wordings“ für die Sommerbetreuungsausschreibung besprochen. Das Wording wurde nun angepasst und weniger restriktiv formuliert. Außerdem wurde der Sommerbetreuungszeitrum im Kindergarten auf 6 Wochen ausgeweitet.

Bgm-Stvⁱⁿ Monika Hager-Wild berichtet über die am 2. April 2024 stattgefundene Sitzung des Bau- und Planungsausschusses. Es wurde Martin Krimbacher zum Gespräch eingeladen, da am Gieringweg die Neuschaffung von 3 Grundstücken laut dem gültigen Raumordnungskonzept im Raum steht. Der Ausschuss kann sich dies unter Erstellung eines Raumordnungsvertrag und außerdem einer Abtretung von Grundflächen zur Verbreiterung des Gieringweges vorstellen.

Vom Projektwerber Gregor Gebhard nun an die Vorstellungen des Ausschusses angepasste Entwurfspläne gebracht und besprochen. Nun werden die Details ausgearbeitet und wieder im Ausschuss behandelt werden.

Außerdem besprochen wurde ein Projektentwurf für Pfarrfeld 3, wobei hier vom Projektwerber noch nachzubessern ist.

Ebenfalls besprochen wurde die positiv gesehene Aufstockung einer einheimischen Familie, wobei erst eine Skizze vorlag und man noch weiter ins Detail gehen wird.

3) Bericht des Bürgermeisters sowie allfällige Beschlussfassungen

Nächste Sitzungstermine:

22. April	Verkehr- und Umweltausschuss
29. April	Infrastrukturausschuss
6. Mai	Gemeinderatssitzung
13. Mai	Bau- und Recyclinghofbauausschuss
16. Mai	Bau- und Planungsausschuss
22. Mai	E5-Ausschuss

GR Patricia Cristelotti erkundigt sich bezüglich eines Termines für die Schilift-ARGE, da die jährliche Prüfung der Finanzgebarung ansteht. GR Mag. Martin Lintner sieht eine interne Vorbesprechung ebenfalls als wichtig.

Als Termin wird sodann der 24. April ins Auge gefasst.

Weiters berichtet der Bgm, dass die Kassenarztstelle von Fr. Dr. Schwentner bis September 2025 erfolgreich verlängert wurde.

Sodann berichtet der Bgm, dass der Ankauf der Pritsche für den Bauhof – wie in der vergangenen Sitzung besprochen – entgegen der damaligen Meinung doch nicht im Haushaltsplan enthalten ist. Hier wurde nur ein mögliches Leasing berücksichtigt und wird es daher zu einer Haushaltsüberschreitung kommen, welche jedoch durch Gemeinderatsbeschluss gedeckt wäre.

Nach Diskussion soll der bereits getroffene Beschluss aufrecht bleiben und die Pritsche angekauft werden.

Abschließend wird informiert, dass man für die alte Bauhofpritsche voraussichtlich noch € 2.800 bekommen wird.

Sodann berichtet der Bgm, dass nun für den Bebauungsplan Keilhuber die notwendigen Unterlagen seit heute vorliegen und man somit alles für eine Beschlussfassung in der kommenden Sitzung vorbereiten wird.

Zum interkommunalen Gewerbegebiet Unterbürg wird berichtet, dass das Land Tirol dem Planungsverband aufgetragen hat, ein Handbuch für die interkommunale Zusammenarbeit bei der Schaffung von Gewerbegebieten zu erarbeiten. Dieses liegt nun vor und es wurde sehr offen gestaltet, um den Gemeinden ausreichend Gestaltungsspielraum bei Betriebs- und Gewerbebetriebserweiterungen zu lassen.

Es folgen nun wieder Gespräche mit den Landesvertretern bzw. werden diese das Handbuch sichten.

Auf Frage von GR Dr. Iris Prethaler wird ausgeführt, dass das Handbuch nur allgemeine Rahmenbedingungen vorgibt und nicht z.B. die Flächenaufteilung unter den Gemeinden oder eines konkreten Gebietes.

Auf Frage von GR Sebastian Hölzl bezüglich des Reither Anteils am Gewerbegebiet Unterbürg, führt der Bgm aus, dass 8.000 m² bis 10.000 m² Fläche für Reith Ziel der aktuellen Verhandlungen ist.

Abschließend informiert der Bgm, dass ein Verlängerungsansuchen für den Mietvertrag der Schischule am Objekt Dorf 4 vorliegt, welches in der kommenden Gemeinderatssitzung behandelt werden wird.

4) Beratung und Beschlussfassung über einen Dienstbarkeitsvertrag für einen Wanderweg – Griesbach

Der AL erläutert den Vertragsentwurf, welcher als Beilage A zur Niederschrift genommen wird. Im Wesentlichen wird der bestehende Wanderweg auf 30 Jahre rechtlich sichergestellt und künftig entlang des Griesbaches und nicht mehr durch die Hofstelle Griesbach verlaufen. Der TVB übernimmt die Wegerhaltung sowie Errichtung einer notwendigen Fußgängerbrücke über den Griesbach.

GR Sebastian Hölzl ersucht nochmals mit dem Hofeigentümer abzuklären, ob nicht eine Wegtrasse am Hof vorbei denkbar wäre.

Der Bgm sagt die Abklärung zu und vertagt den Tagesordnungspunkt bis zur kommenden Sitzung.

5) Beratung und Beschlussfassung über die Subvention der Reither Vereine

Es werden die jährlichen Subventionen durchbesprochen wie folgt:

Sportverein Reith		1 600,00 €
Fußballclub		1 800,00 €
Eisschützenclub		1 000,00 €
Schützenverein		1 000,00 €
Heimkehrerkameradschaft		800,00 €
Musikkapelle	1. Teil	6 500,00 €
	2. Teil	6 500,00 €
Kapellmeister	1. Teil	3 200,00 €
	2. Teil	3 200,00 €
Singkreis		500,00 €
Klangwelle Reith		500,00 €
Pensionistenverband		400,00 €
Obst-und Gartenbauverein		300,00 €
Kath. Bildungswerk		150,00 €
Landjugend		300,00 €
Bäuerinnen		300,00 €
Jungschar		300,00 €
Ministranten		300,00 €
Gesamt		28 650,00 €

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die jährlichen Subventionen der Reither Vereine.

GR Georg Hauser bedankt sich für die Unterstützung der Vereine. Der Bgm bedankt sich für die gute Vereinsarbeit.

6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Ersuchen der Abteilung Wohnbauförderung der Tiroler Landesregierung zur Erhöhung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes

Es wird das Schreiben der Abteilung Wohnbauförderung erläutert, wobei die Gemeinden ersucht werden, eine Erhöhung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes von 3,5 € / m² auf zumindest € 4 / m² zu beschließen, wobei maximal € 6 / m² möglich wären.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat unter Berücksichtigung der hohen Preise im Bezirk und somit auch der Gemeinde Reith b. K. **einstimmig** die Erhöhung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes auf **€ 5 / m²**.

7) Beratung und Beschlussfassung über eine Rahmenleasingvereinbarung für Dienstfahräder

Der AL erläutert, dass es sich um Rahmenverträge handelt, um Mitarbeitern ein Dienstrad zur Verfügung stellen zu können. Dabei entstehen der Gemeinde keine Kosten, da die Leasingrate für die Räder vom Lohn (steuer- und sozialversicherungsfrei) des jeweiligen Mitarbeiters abgezogen wird. Dienstnehmer haben somit einen Steuervorteil bzw. kann auch der Vorsteuerabzug der Gemeinde in gewissen Bereichen greifen.

Mitumfasst in der Leasingrate ist eine Versicherung, sollte es vor Ablauf der 4 Jahre Leasingzeit zur Beendigung des Dienstverhältnisses kommen, damit der Gemeinde keine Kosten durch nicht abbezahlte Leasingräder entstehen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit **11 Ja-Stimmen und 1 Erklärung für Befangen** (Bgm-Stvⁱⁿ Monika Hager Wild), die Rahmenverträge mit Bikeleasing.at.

8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Dr. Iris Prethaler erkundigt sich bezüglich den Raumordnungsvertrag mit Florian Koidl – Zimmerau. Der Bgm führt dazu aus, dass man im Kontakt mit Florian und dessen Anwalt ist und das Projekt laut Vertrag noch umgesetzt werden soll. Es folgen in den folgenden Tagen Planunterlagen. Auf Frage von GR Patricia Cristelotti führt der Bgm aus, dass eine Klärung bis spätestens zum Almauftrieb erfolgen sollte. Kommt es zu keinem Ergebnis wird die Gemeinde rechtliche Schritte zur Vertragsumsetzung einleiten.

GR Dr. Iris Prethaler erkundigt sich bezüglich dem Zufahrtsrecht zum Schmutzwasserbandszähler im Bereich des Lisihotels. Der AL wird hier die rechtlichen Grundlagen zusammentragen.

Auf weitere Frage von GR Dr. Iris Prethaler bezüglich der Baustelle am Griesbachweg, welche illegal Grundwasser in den Schmutzwasserkanal eingeleitet hat, informiert der Bgm, dass die Einleitung mittlerweile eingestellt wurde und man nachkontrolliert. Außerdem wurden die entstanden Kosten verrechnet und vom Einleiter bereits bezahlt.

GR Dr. Iris Prethaler erkundigt sich bezüglich der Möglichkeit zur Errichtung einer PV-Anlage am künftig neuen Hochbehälterstrandort Griesbachberg. Dazu wird vom Bgm ausgeführt, dass eine solche möglich ist, wenn sie auf Hochbehältergrund Platz findet. Der Bgm hält fest, dass Freiland PV-Anlagen für ihn aber generell nicht erstrebenswert sind.

Ende der Sitzung um 21.05.

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: